Noravelle

Samara Silberkehl

G C
Stehst du dort am Rande des Weges
G e
Dein Ziel hast du nicht mehr im Blick
G C
Sie kommt auf dich zu und nimmt dich an die Hand
G D G
weist Richtung in neues Geschick
G C
"Geh los und tu große Dinge
G e
für's Reich und die Welt, mach mir Ehr'"
G C
So spricht voller Hoffnung stets Noravelle
G D G
und das Leben wird gleich halb so schwer.

Sitzt Abends du in der Taverne
trockner Krug, leerer Bauch, schweres Herz
Sie kommt auf dich zu und nimmt dich an die Hand
schenkt dir Schnaps ein mit lockerem Scherz
"Trink mit mir auf Leben und Liebe,
auf uns und den morgigen Tag!"
So spricht voller Hoffnung stets Noravelle
und vertreibt damit all deine Klag.

Und in deiner dunkelsten Stunde
wenn alles um dich niederbricht
Sie kommt auf dich zu und nimmt dich an die Hand
in den Augen ein goldenes Licht.
"Verzag nicht, komm mit mir, nur weiter,
der Weg ist noch lang nicht zu End."
So spricht voller Hoffnung stets Noravelle
die in dir die Sterne erkennt.